

Einwohnerantrag: Palisadenparkplatz bleibt!

Darum geht es: Das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg hat beschlossen, den Parkplatz Koppenstraße/Palisadenstraße zu entsiegeln und die Koppenstraße zu einer Fußgängerzone umzuwidmen. Diese Umgestaltung kostet den Steuerzahler fast 3 Mio. Euro. **Dadurch fallen mindestens 200 Parkplätze für die Anwohner ersatzlos weg. Wir wollen das nicht hinnehmen!**

Durch den bisherigen Wegfall von PKW-Parkflächen in der Lebuser Straße, der Friedenstraße und demnächst auf der WBM Parkfläche Lebuser Straße/Palisadenstraße, hat sich die Situation um den ruhenden Verkehr bereits zugespitzt. Die Situation wird weiter eskalieren, wenn die WBM ihr Neubauprojekt an der Lebuser Straße/Palisadenstraße verwirklicht. Durch diesen Beschluss werden vor allem ältere Menschen, die oft auf ihr Auto angewiesen sind, sowohl gesundheitlich als auch in ihrer selbstständigen Lebensführung beeinträchtigt (fast 20% der betroffenen Anwohner sind älter als 60 Jahre, mit wachsender Tendenz).

Dieser Beschluss ist familienfeindlich, weil Familien mit Kindern oft auf das Auto angewiesen sind, da sie die Kinder schnell zu verschiedenen Orten bringen müssen.

Dieser Beschluss ist ungerecht, weil Anwohner, die das Glück bzw. das Geld für einen privaten Parkplatz haben, nicht vom Wegfall betroffen sind.

Dieser Beschluss ignoriert die Bedürfnisse der Anwohner und übersieht bei der Planung die Notwendigkeit einer nachhaltigen Grünflächenpflege.

Dieser Beschluss verschärft die Parkplatznot und macht die Parkplatzsuche für die Anwohner noch schwieriger als sie ohnehin schon ist.

Wir fordern deshalb:

Die Bezirksverordnetenversammlung Friedrichshain-Kreuzberg möge beschließen:

1. Das Bezirksamt wird beauftragt, die Parkraumbewirtschaftung im Bereich nördlich der Karl-Marx-Allee zeitnah einzuführen.
2. Das Bezirksamt wird beauftragt, die Entsiegelung auf dem Parkplatz Koppenstraße/Palisadenstraße sowie in der Koppenstraße zu stoppen und die Parkplätze bestehen zu lassen.
3. Das Bezirksamt wird beauftragt, alle vorbereitenden Planungen zur Entsiegelung des Parkplatzes Koppenstraße/Palisadenstraße sowie in der Koppenstraße unverzüglich zu beenden.
4. Das Bezirksamt wird beauftragt, alle im Rahmen des Beschlusses bereits erfolgten Maßnahmen rückabzuwickeln bzw. zurückzunehmen, sofern dies rechtlich möglich ist.
5. Private PKW dürfen auch weiterhin auf dem Parkplatz Koppenstraße/Palisadenstraße sowie in der Koppenstraße parken.

Wichtige Hinweise: Unterschriftsberechtigt sind nur Personen, die mindestens 16 Jahre alt sind und im Bezirk wohnen. Unvollständige oder fehlerhafte Angaben machen die Unterschrift **ungültig**.

Ich unterstütze den Einwohnerantrag. Bitte vollständig in Druckschrift ausfüllen und im Original einreichen!

Nr.	Vorname/Nachname	Geburtstag	Anschrift	Postleitzahl	Datum	Unterschrift	Gültig*	Ungültig*
1.								
2.								
3.								
Amtliche Bescheinigung: Bezirksamt _____ von Berlin – Bezirkswahlamt – Der Unterzeichner/die Unterzeichnerin Nr. ____ ist nicht unterschriftsberechtigt, weil (Begründung in Kurzform)				Dienstsiegel		Im Auftrag		

*Nicht vom Unterzeichner auszufüllen!

Vertrauenspersonen: Klaus Schmutzler (Vorsitzender Mieterbeirat Friedenstraße), Ralf Rohrlach (Stellv. Vorsitzender Mieterbeirat Friedenstraße), Marita Fabeck (Bezirksverordnete)

Abgabestellen für Unterschriftenlisten: Fleischerei NAESERT, Koppenstr. 42, 10243 Berlin // Der Salon Friseursalon, Friedenstr. 93, 10249 Berlin //

Björn Schlesiger Akustik- & Trockenbaugesellschaft mbH, Friedenstr. 92b, 10249 Berlin // weitere Informationen unter www.palisadenparkplatz.de // palisadenparkplatz@gmail.com